



## Wir nehmen Bodenproben

Für alle Jahrgänge



ca. 45 min

L

### Was wird gebraucht?

Spaten (kleinere Schaufeln für die unteren Jahrgänge, größere Spaten für die oberen Jahrgänge)

Kunststofftüten (z.B. Gefrierbeutel, 1-2 Liter Inhalt)

Stifte zum Beschriften der Beutel

### Kurzinformation

Durch die Entnahme von Bodenproben soll erkannt werden, dass Boden sich aus verschiedenen Materialien zusammensetzen kann. Es sollte Boden aus einem naturnahen Standort entnommen werden, aber auch Materialien wie Kies und Sand, Mulch, Laub usw., die den Boden bedecken. Falls vorhanden, kann auch auf andere Fremdmaterialien wie z.B. Bauschutt hingewiesen werden.

Hinweis: Bei der Entnahme der Proben sollte darauf geachtet werden, dass keine verunreinigten Materialien in den Mund genommen werden. Nach der Probenahme sollten alle Schülerinnen und Schüler dazu angehalten werden, sich die Hände zu waschen.

### Vorbereitung

Es sollten vorab oder in Exkursionseinheit 1 geeignete Stellen zur Probenahme identifiziert werden (z.B. im Schulgarten).





## Wir nehmen Bodenproben

Für alle Jahrgänge



ca. 45 min

L

### Durchführung

Bei dem Rundgang um die Schule werden mit den Spaten Bodenproben, ungefähr 500 g, entnommen. Die Proben werden in Tüten gefüllt, die mit einem Knoten verschlossen werden und dann noch für die Exkursionseinheit 3 verwendet werden können. Die oberen Jahrgänge können mit einem größeren Spaten einstechen und eine zusammenhängende Bodenprobe der obersten 30 cm nehmen. Diese kann dann vor Ort betrachtet werden (Lässt sich eine Schichtung erkennen? Lassen sich verschiedene Materialien erkennen?). Ein Teil kann dann in der Tüte mitgenommen werden.

### Auswertung

Die Schülerinnen und Schüler sollten sich die Proben genau anschauen und vergleichen:

Lassen sich die verschiedenen Materialien kategorisieren?

Welche Besonderheiten wurden beobachtet?

Die Entnahmestellen können auch in die Karten (s. Exkursionseinheit 1) eingetragen werden.

